

**Anwendungsgebiet
Verwendungszweck**

Steinfestiger-OH 100 ist ein Kieselsäure-Ethylester, der zur Verfestigung von Sandsteinen und anderen silikatischen Baustoffen dient. Steinfestiger-OH 100 ist ein lösemittelfreies, anwendungsfertiges Produkt. Beim Auftragen wird es durch die Kapillaren des Baustoffes aufgesaugt und in die tieferen Schichten des zu verfestigenden Materials transportiert. Durch die Hilfe eines Katalysators tritt eine Reaktion mit dem an der Kapillarwandung anhaftenden Wasser ein. Hierbei wird als neues Bindemittel Kieselsäuregel ausgebildet. Als Nebenprodukt entsteht Ethanol, das sich verflüchtigt. Nach ca. 2 Wochen unter Normalbedingung (20°C/50 % relative Luftfeuchtigkeit) ist die Endfestigkeit erreicht.

Das gebildete Bindemittel ist säurebeständig, damit widerstandsfähig gegen Regenwasser. Es findet kein Porenverschluss des Baustoffs statt. Der Untergrund bleibt wasserdampfdurchlässig.

Lieferform

Gebrauchsfertig

Gebinde

23 l

**Lagerfähigkeit,
Frostbeständigkeit**

In vollen und gut verschlossenen Originalgebinden 12 Monate. Die Lagerung bei einer Temperatur über 30°C und unter 2°C ist zu vermeiden. Aus diesem Grund sind die Gebinde vor Sonneneinstrahlung und Frost zu schützen.

Das Produkt reagiert mit Luftfeuchtigkeit und wird dadurch unbrauchbar (Gelierung).

Physikalische Kenngrößen	Dichte	(g/cm ³)	=	0,997
	Wirkstoffgehalt	(M-%)	=	ca. 100
	Flammpunkt	(°C)	=	+ 40°C
	Aussehen		=	klar
	Farbe		=	transparent

Verbrauch

0,5 bis 15 l/m² (i.d.R. ca. 0,5 l/m²). Der Bedarf hängt sehr stark vom Baustoff ab und ist deswegen an einer Musterfläche zu ermitteln.

Applikationsmethode

Sprühen (Niederdruckgerät), Streichen, Tauchen

Untergrund

Die zur Reinigung anstehenden Flächen weisen oftmals eine dicke, schmutzbeladene Oberfläche (Kruste) auf. Die Reinigung der Fläche sollte mit dem schonendsten Reinigungsverfahren, z. B. durch Besprühen mit Kalt- oder Warmwasser oder durch Dampfreinigung, erfolgen. Zur Vermeidung des Substanzverlustes kann man bereits vor der Reinigung eine Verfestigung mit Steinfestiger-OH 100 vornehmen, dann reinigen und anschliessend die Hauptfestigung durchführen.

Verarbeitung

Damit die gesamte mürbe Baustoffschicht mit dem Steinfestiger getränkt werden kann, ist es notwendig, dass die zu behandelnde Fläche lufttrocken und saugfähig ist.

Verarbeitung

Eine wesentliche Voraussetzung für die Festigung ist, dass die gesamte Baustoffschicht bis zum gesunden Kern mit dem Steinfestiger-OH 100 durchgetränkt wird, andernfalls können, aufgrund der Schalenbildung, Abplatzungen nicht ausgeschlossen werden.

Um die gewünschte Eindringtiefe zu erzielen, werden stets kleinere Flächen (evtl. Stein für Stein) nass in nass mit dem Steinfestiger-OH 100 behandelt, bis die aufgetragene Menge nicht mehr aufgesaugt wird. Falls erforderlich, kann frühestens 2 - 3 Wochen nach der Erstbehandlung eine weitere erfolgen, wobei ebenfalls eine Durchtränkung der mürben Baustoffschicht erreicht werden muss. Erfolgt die Nachbehandlung vor dem Abschluss der Wirkstoffbildungsreaktion, so ist der Stein noch nicht aufnahmefähig für den Steinfestiger. Die Folgen sind Vergrauungen an der Steinoberfläche.

Um eine Farbtonveränderung der Oberfläche infolge von Übersättigung mit dem Kieselsäureester zu vermeiden, soll unmittelbar nach dem Erreichen der Sättigung die Steinoberfläche mit einem Lösemittel (z.B. Testbenzin) nachgewaschen werden.

Hydrophobierung

Nach einer Wartezeit von 4 Wochen sollten die behandelten Flächen mit Hydrosil-Imprägnierung oder Saxperl hydrophobiert werden, damit ein ausreichender Schutz gegen eine erneute Korrosion besteht.

Achtung:

Glas, Natursteine, Keramikplatten, Aluminium, Zierpflanzen usw. müssen abgedeckt werden. Spritzer in noch nassem Zustand abwaschen.

Verarbeitungstemperatur

Über + 10°C und unter + 20°C bei über 40% relativer Luftfeuchtigkeit. Die zu behandelnde Fläche sollte vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

Überstreichbarkeit

Nach 4 Wochen

Schutzmassnahmen

Bei der Lagerung und Verarbeitung sind die einschlägigen Richtlinien der SUVA und des BIGA über brennbare Anstrichmittel zu beachten.

Reinigung der Geräte

Mit Testbenzin, Sangajol o.ä.. In einem Eimer Wasser, versetzt mit einigen Tropfen Spülmittel. Nachwaschen unter fließendem Wasser.

Kennzeichnung nach GefStoffV Transportvorschriften

Xn Gesundheitsschädlich,
enthält Tetraethylsilikat
ADR-Klasse 3, III. UN Nr. 1292

Entsorgung

Anbruchmengen (Resten) und überlagertes Material als Sonderabfall der Sammelstelle zurückgeben. Verbot der Beseitigung über die Kanalisation. Verordnung über den Verkehr mit Sonderabfällen, Abfallschlüssel nach AVV 07 01 99

Datum der Herausgabe

25.05.2010 / T / J.D.

Die Angaben in diesem Merkblatt über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach unserem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeit und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. In Zweifelsfällen stehen unsere Anwendungstechniker und Aussendienstmitarbeiter für Auskünfte zur Verfügung.

Im Übrigen gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Dieses Merkblatt wird periodisch überarbeitet. Unser Verkaufssendienst gibt Ihnen im Zweifelsfall Auskunft über die Gültigkeit der vorliegenden Dokumentation.